

233. Pgm. 4° s. IX incip.; 220 Seiten von Mehrern, S. 87—178 in besonders alterthümlicher Schrift mit gehöhlten Anfangsbuchstaben und Rubriken.

Etymologiarum Isidori liber VI—VIII, XII—XV. (Das 8te und 15te Buch incomplet. Bricht ab mit S. 209 Zeile 11 von oben bei du Breul.) Ohne Namen des Verfassers und des Werkes.

234. Papier 4° s. XIV; 267 (268) Seiten zweispaltig.

Vocabularius biblicus latinus. (Ohne Namen des Verf.) Laut einer Bamberger Hs. von *Aegidius Assisias † 1262. Siehe Jäck Beschreibung No. 10.

235. Pgm. 2° min. (27½ u. 17½ C.) s. IX incip.; 299 Seiten zu 30 Zeilen, abwechselnd in longobardischer und merovingischer Schrift, mit rothen, auch schwarzen oder hohlen bunt ausgefüllten Rubriken und Anfangsbuchstaben. Erster Einband.

Etymologiarum Isidori liber XII—XX. (Lib. XII und XIII anders eingetheilt als in der Ausg.; lib. XV etwas kürzer. Vorausgeht eine Stelle aus Lib. I c. 28 Etymol. [p. 12 du Breul] und der 5te Brief Isidor's an Braulio. Es folgt S. 294—299 von gleicher Hand noch: 'De baptismi precepto in evangelio' (25 Absätze).

236. Pgm. 2° s. X; 281 (280) Seiten.

Etymologiarum Isidori Liber XI—XX (mit anderer Kapiteleintheilung des liber XIII als im Drucke. Aus liber XII fehlt ein Blatt zwischen Seite 30 und 31).

237. Pgm. 2° s. IX; 328 Seiten von Einer Hand.

1) S. 2—6 (von anderer gleichzeitiger Hand): 'De utriusque sexus hominum' etc. sowie über andere Monstra. (Incip.: 'Me enim quendam hominem' etc. Desin.: 'et capite subli(mia) nebula pulsasse.' *Ist also derselbe Traktat in 59 Absätzen nur ohne den Prolog und Epilog, den J. Berger de Xivrey in den: Traditions teratologiques (Paris 1836. 8°) p. 3—200 aus der berühmten Phaedrushandschrift des P. Pithou (saec. X) herausgab. Laut Berger's Vorbemerkung p. XXXII ff. gehört der Verfasser dem 6ten Jh. an und schöpfte besonders aus Augustin de civ. dei XVI cap. 8 (vgl. auch Isidor Orig. XI cap. 3). Siehe noch: Liber monstrorum de diversis generibus cum prooemio ed. M. Haupt. Berlin (Index lect. aestiv.) 1863. 4°.

2) S. 7—10: Die drei Briefe Isidor's an Braulio und zwei von Diesem an Jenen.

3) S. 10—326: *Isidori Etymologiarum libri viginti*. (Vollständig bis an die Schemata der Ausgabe, die p. 97 und 129 Codicis fehlen. S. 63: Illumin. Zeichnung des Sonnenlaufes. S. 219 und S. 1 der Erdglobus. Die Kapiteleintheilung ist fast überall vom Druck verschieden.)

Arevalus weiss von 164 Hss. dieses Werks; schweizerische bei Halm Verzeichniss p. 43; über andere siehe Bernhardy Röm. Litt. p. 772 (3. Ausg.). Die Quellen des 5ten Buchs (Röm. Recht) behandelt Dirksen *Hinterlassene Schrr.* Leipz. 1871. I, p. 185—203.

4) S. 326: Griechisches Vaterunser in lat. Buchstaben und griechische, lat. geschriebene Wörter, mit lat. Erklärung.

5) S. 327: Drei Alphabete (mit dem Namen der Buchstaben, ohne weitere Beischriften) slavisch (?), griechisch und skythisch; letzteres gedr. u. d. Rubrik 'De inventione linguarum' bei Goldast *Scriptt.* II, 92 und in *Opp. Rabani VI* p. 332. — Auf der gleichen Seite die Namen der Erzengel, worunter drei böse Engel.

238. Pgm. 2° (29½ u. 21½ C.) s. VIII; 494 Seiten, durchlaufend, zwei- und dreispaltig, durchaus von Einer Hand, des Winithar. Auf der obersten Zeile vieler Seiten verlängerte Schrift.

1) S. 2—163: 'Inc. liber perithimologiarum id est proprietatis sermonum. Abel primus paradisi ortorum delicias' etc. — bis: 'Zizanium.' (Durchaus lateinisch in alphabet. Ordnung, o. Namen e. Verf.)

2) S. 163—175: 'Hieronimi ad Damasum. Antequam de questione' etc. (*Epist.* 36. *Opp. ed. Martianay II*, 563—570. Siehe *Cod.* 230 und 241.)

3) S. 176—181: 'Incip. prolocus sci Hieronimi prbi (Desiderii mei' etc.) und S. 178: 'Incip. liber genesis.' (Letzteres nur 4 Seiten, von dem Schreiber Winithar selbst verfasst.)

4) S. 181—185: 'Inc. dicta sci Ysidori spanensis de ratione mundi' (*Isid. Sententiae lib. I cap. 8 und 10*).

5) S. 186—311: Excerpte aus dem Heptateuch, dem Buch Ruth und den Evangelien nebst Fragen und Antworten (wahrscheinlich von Winithar selbst verfasst). S. 282—284 der Prolog Hieron. zu Josua ('Tandem finito').

6) S. 312—384: 'Incipit liber Rotarum sci Hysidori' (*Isidor de nat. rerum*. Seite 316 unten die Stelle: 'mystice quoque.' S. 379: 'In pratis tranquillus' etc. Das Kap. 48 ist vorhanden; also Hs. erster Klasse, wie die von Bamberg, Basel und Brüssel; cf. Becker's *Ed. Prolegom.* p. XXVI).